

## IDJüM – Drei Sachsen in Bayern



Vor der Meisterschaft kommt erst die Qualifikation und die will mit ihren durchschnittlich 80 Ranglistenpunkten erst mal bewältigt werden. In diesem Jahr hatten sich 4 sächsische Optisegler ein Ticket für die IDJüM am Ammersee erkämpft.

Drei von ihnen, David Holzmann vom Segelverein Handwerk Plauen (SCHP) sowie Luisa und Lukas Jahn vom 1.Segelclub Partwitzer See (1.SCP) machten sich dann auch auf den Weg zum Augsburger Segelclub, um vom 25.-31.07.2015 an der IDJüM teilzunehmen.

Nach der Anreise und den reibungslosen Vermessungen am Freitag und Samstag wurde der See schon mal getestet und sich mit etwas

Training auf die bevorstehenden Tage vorbereitet, David mit dem SailingTeam Hawei und Lukas und Luisa mit dem Brandenburger Team.

Am Sonntag ging es dann endlich los. Bei strahlendem Sonnenschein und blau-weißem Himmel wurde zu den Klängen einer Blaskapelle die Internationale Deutsche Jüngstenmeisterschaft im Segeln auf dem Gelände des ASC eröffnet. Beim anschließenden Weißwurstfrühstück konnte sich noch mal richtig gestärkt werden für den gemeinsamen Ausflug der Teilnehmer zum Kaltenburger Ritterturnier. Ein großartiges Erlebnis!

Am Montagmorgen ging es endlich mit den Wettfahrten los. Die 212 Teilnehmer aus 13 Nationen (und 4 ! Kontinenten), eingeteilt in 3 Gruppen, segelten bei ordentlichen 4-6 Windstärken in rekordverdächtigem Tempo die drei geplanten Wettfahrten - reichliches Baden und Schöpfen inklusive! Die Frage, ob denn am Ammersee auch Wind sei, war wohl somit beantwortet. Unsere 3 Sachsen waren mit sich und diesem Segeltag sehr zufrieden – war doch ihr Wunsch nach ordentlich Wind erhört worden. Der Ochs am Spies beim bayrischen Abend rundete diesen perfekten Segeltag ab. Am Dienstag blies der Wind ähnlich stark bei drei weiteren Läufen. Am Mittwoch konnten bei weniger Wind die letzten beiden Rennen für die Qualifikation der Gold-, Silber- und Bronzefleets gesegelt werden. Luisa hatte es ins Silberfleet geschafft. David und Lukas landeten bei ihrer Meisterschaftspremiere im Bronzefleet.

Ab Donnerstag war dann der Wind wohl alle und konnte sich nicht entschließen noch einmal regattatauglich zu wehen. Also – warten an Land und Stand Up Wett paddeln.

Den Versuch am Freitag früh um 7.30 Uhr noch mal ein Finalrennen zu starten vereitelte der fehlende Wind. Nach einem Eis zum Frühstück auf dem Wasser wurde das Warten auf den Wind wieder an Land verlegt. Am frühen Nachmittag stand dann fest – es gibt keine weiteren Wettfahrten mehr für diese Meisterschaft und die Zwischenergebnisse nach 8 Läufen vom Mittwoch sind auch die Endergebnisse. Einige waren wohl ganz froh darüber, während andere ganz gerne noch was am Ergebnis geändert hätte – so ist das nun aber mal.

Bei einer schönen Party am Abend mit leckerem Buffet, Musik und den Bildern der letzten Tage wurden die Sieger geehrt. Jeder Teilnehmer wurde noch mal nach vorn gerufen und bekam eine schöne Tasche überreicht. Mit einem 134. Platz von Luisa, einem 156. Platz von David und dem 185. Platz von Lukas sieht doch die sächsische Bilanz ganz gut aus und die drei waren mit ihren Ergebnissen sehr zufrieden. Damit ging eine großartige IDJüM zu Ende, die perfekt war und riesigen Spaß gemacht hat. Dank an den ASC und all seine Helfer und Sponsoren!

Für Luisa und Lukas war es die letzte Regatta im Opti. Die beiden werden in die Europe umsteigen und hoffentlich dabei genauso viel Spaß haben wie bisher. David wird weiter im Opti segeln – denn nach der IDJüM ist vor der IDJüM ! 2016 geht's nach Helgoland und auch dort soll doch wieder die sächsische Fahne wehen!

B. Jahn